



REGIERUNGSRAT

10. Mai 2017

BOTSCHAFT AN DEN GROSSEN RAT

17.104

Entwicklungsleitbild 2017–2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen die Botschaft des zu Beginn der neuen Legislatur überarbeiteten Entwicklungsleitbilds 2017–2026 des Regierungsrats zur Kenntnisnahme und erstatten Ihnen dazu folgenden Bericht.

Zusammenfassung

Das Entwicklungsleitbild ist das langfristige Planungsinstrument des Regierungsrats. Gemäss § 7 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen (GAF; SAR 612.300) wird das Entwicklungsleitbild zu Beginn der Legislaturperiode aktualisiert und dem Grossen Rat zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Der Regierungsrat will den finanziellen Handlungsspielraum für die Weiterentwicklung des Kantons wiedererlangen. Im aktualisierten Entwicklungsleitbild 2017–2026 präsentiert der Regierungsrat zehn Strategien, mit denen er den Ursachen des Ausgabenwachstums entgegenwirken und die Einnahmenseite stabilisieren will. Dabei werden die Stärken des Kantons gezielt weiterentwickelt und verschiedene Stossrichtungen präsentiert. Erstmals enthält das Entwicklungsleitbild des Regierungsrats auch eine finanzielle Langfristperspektive bis 2026.

1. Ausgangslage

Der Kanton Aargau ist ein attraktiver Kanton. Fachkräfte sind verfügbar, die Steuerbelastung ist moderat und die Erreichbarkeit der umliegenden Wirtschaftszentren und des Flughafens sind gut. Der Kanton Aargau ist gemessen an seiner Bevölkerung der viertgrösste Kanton und bezogen auf seine Wertschöpfung der fünftgrösste Kanton der Schweiz. Der Aargau ist zudem ein mittelständischer Kanton mit starken Regionen und ein bedeutender Forschungs-, Industrie- und Energiekanton. Er ist auch ein Wasser-, Landwirtschafts- und Waldkanton. Von den Wohn- und Arbeitsorten sind naturnahe und ökologisch wertvolle Naherholungsgebiete rasch erreichbar.

Diese gute Ausgangslage bietet Entwicklungschancen im sich akzentuierenden interkantonalen und internationalen Wettbewerb.

Es gibt aber auch bedeutende strukturelle Herausforderungen zu meistern. Auf der einen Seite führt das Bevölkerungswachstum zu höheren Schülerzahlen, zu mehr Spitalbehandlungen und zu zusätzlichem Verkehr, was sich in den Kosten niederschlägt. Auf der anderen Seite bewirken das teilweise schwierige wirtschaftliche Umfeld zusammen mit dem Strukturwandel in der Wirtschaft auch in den kommenden Jahren tiefere Margen- und Unternehmensgewinne, was sich unmittelbar auf die Steuereinnahmen auswirkt.

Der Regierungsrat will den finanziellen Handlungsspielraum für die Weiterentwicklung des Kantons wiedererlangen und den Finanzhaushalt des Kantons Aargau mit einem strukturellen Defizit von jährlich bis zu 250 Millionen Franken dauerhaft ausgleichen. Im aktualisierten Entwicklungsleitbild 2017–2026 präsentiert der Regierungsrat zehn Strategien, mit denen er den Ursachen des Ausgabenwachstums entgegen wirken und die Einnahmenseite stabilisieren will. Verschiedene in den Strategien aufgeführte Ausrichtungen und Stossrichtungen werden im Rahmen des Projekts "Gesamt-sicht Haushaltsanierung" als Reformvorhaben konkretisiert und umgesetzt. Die Leistungen des Kantons für die Lebens- und Wohnqualität, für die persönliche und soziale Sicherheit oder für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen werden für alle Menschen im Aargau erbracht und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Diese Leistungen haben aber auch einen Preis. Erstmals enthält deshalb das Entwicklungsleitbild des Regierungsrats eine finanzielle Langfristperspektive bis 2026.

2. Handlungsbedarf und Rechtsgrundlagen

Das Entwicklungsleitbild ist das langfristige Planungsinstrument des Regierungsrats. Gemäss § 7 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen (GAF; SAR 612.300) wird das Entwicklungsleitbild zu Beginn der Legislaturperiode aktualisiert. Das Entwicklungsleitbild wird dem Grossen Rat zur Kenntnisnahme unterbreitet.

§ 7 Entwicklungsleitbild

¹ Der Regierungsrat legt zu Beginn der Legislaturperiode das Entwicklungsleitbild mit folgendem Inhalt fest:

- a) auf rund 10 Jahre ausgerichtete Entwicklungsszenarien des Kantons,
- b) politische Ausrichtungen und Strategien.

² Der Regierungsrat bringt dem Grossen Rat das Entwicklungsleitbild zur Kenntnis.

Mit der Ausrichtung auf zehn Jahre können die langfristigen Entwicklungen frühzeitig angegangen werden; es können Schwerpunkte gesetzt und die politischen Ausrichtungen koordiniert werden.

Ziel und Funktion des Entwicklungsleitbilds sind:

- das Aufzeigen der langfristigen kantonalen Herausforderungen
- die Benennung von politischen Schwerpunkten und das Setzen von Prioritäten.

Die Konkretisierung der politischen Ausrichtung und der Stossrichtungen im Entwicklungsleitbild wird mit der Mittelfristplanung im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) vorgenommen. In der Mittelfristplanung greift der Grosse Rat steuernd ein.

3. Aktualisierung des Entwicklungsleitbilds

Grundsätzlich wird das Bewährte in den Politikbereichen der kantonalen Aufgabenerfüllung fortgeführt. Zusätzlich werden neue Elemente aufgenommen. Der Regierungsrat hat dazu die abgelaufene Legislaturperiode evaluiert sowie aktuelle Entwicklungen und Megatrends sowie deren Folgen für den Kanton Aargau analysiert. Der Erarbeitungsprozess des Entwicklungsleitbilds 2017–2026 wurde im Januar 2016 departementsübergreifend lanciert und Anfang April 2017 abgeschlossen.

3.1 Erreichtes in der Legislaturperiode 2013–2016

Eine Analyse von ausgewählten Entwicklungsschwerpunkten und grossen Projekten zeigt auf, welche Teilstrategien in den letzten vier Jahren lanciert oder umgesetzt werden konnten (Tabelle 1). Da einzelne Projekte auch mehrere Strategien unterstützten, können Mehrfachnennungen vorkommen.

Tabelle 1: Umsetzung der Strategien des Entwicklungsleitbilds 2013–2022 in Form von Entwicklungsschwerpunkten und Projekten

1.1 Dauerhafte Wertschöpfung generieren und den Hightech-Standort stärken

- Hightech Aargau
- Innovationspark PARK INNOVAARE

1.2 Den Wohnstandort fördern

- Teilrevision des Steuergesetzes
- Agglomerationsprogramme, 2. und 3. Generation
- ÖV- und Verkehrsprojekte (Limmattalbahn, S-Bahn Aargau, etc.)
- Stärkung der Volksschule

1.3 Den Herausforderungen des sich wandelnden Arbeitsmarkts begegnen

- Förderung von Natur und Technik an den Schulen
- Pforte Arbeitsmarkt
- Massnahmen zur Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit und Integration
- Familienergänzende Kinderbetreuung

2.1 Umsichtige und zukunftsgerichtete Finanzpolitik

- Entscheid zum neuen Finanz- und Lastenausgleich Kanton – Gemeinden (12. Februar 2017)
- Leistungsanalyse, Entlastungsmassnahmen 2016, Sanierungsmassnahmen 2017
- Überprüfung und Anpassung der Gesetzgebung zur Aargauischen Kantonalbank

3.1 Sicherheit dank Prävention und konsequenter Strafverfolgung

- Aktion "Crime Stop"
- Neues Standortkonzept der Kantonspolizei und Zusammenfassung der Notrufzentralen
- Gesamtanierung der Justizvollzugsanstalt Lenzburg
- Erweiterungsbau zum Zentralgefängnis in Lenzburg

4.1 Die Wissensgesellschaft als Grundlage für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Prosperität

- Umsetzung "Stärkung der Volksschule"
- Pilotprojekt Neue Ressourcierung Volksschule
- Optimierte Zuweisung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen zur integrativen Schulung
- Erhöhung der Abschlussquote auf Sekundarstufe II

5.1 Das persönliche Wohlergehen fördern und die Aargauer Identität stärken

- Integration Schloss Wildegg ins Museum Aargau
- Erhalt und Entwicklung der biologischen Vielfalt im Wald
- Unterstützung Fuss- und Veloverkehr/Realisierung Radroutennetz

6.1 Die Gesundheit stärken

- Programm eHealth Aargau
- Masterplan Integrierte Versorgung Aargau
- Sozialpolitische Planung
- Gesundheitsförderung im Alter
- Förderung der psychischen Gesundheit im Kanton Aargau
- Totalrevision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG)

6.2 Den familiären und generationenübergreifenden Zusammenhalt fördern

- Familienergänzende Kinderbetreuung
- Sozialpolitische Planung
- Gesundheitsförderung im Alter
- Leistungsgerechte Abgeltung für Schul-, Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsangebote

6.3 Migration und Integration

- Kantonales Integrationsprogramm
- Sozialpolitische Planung
- Projekt Kantonale Grossunterkünfte im Asylwesen

7.1 Nachhaltige Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in funktionalen Räumen

- Neue Regionalpolitik
- Agglomerationsprogramme 1., 2. und 3. Generation
- Gesamtstrategie Siedlungsentwicklung gemäss Richtplanauftrag
- ÖV- und Verkehrsprojekte (Limmattalbahn, S-Bahn Aargau)
- Unterstützung Fuss- und Veloverkehr/Realisierung Radroutennetz

7.2 Entwicklung und Schutz von Natur und Landschaft

- Umsetzung Neue Agrarpolitik
- Umsetzung der Landschaftsqualitäts- und Vernetzungsbeiträge
- Ökologie im und am Rande des Siedlungsgebiets
- Erhalt und Entwicklung der biologischen Vielfalt im Wald

7.3 Energiepolitik nachhaltig gestalten

- Hightech Aargau
- Überarbeitung energieAARGAU

8.1 Die kantonalen Interessen in der regionalen Kooperation einbringen

- Grenzüberschreitende Mitgliedschaften
- Einführung eines Monitorings für Bundesgeschäfte mit Aargauer Bezug
- Koordinierte Stellungnahmen zu kantonsrelevanten Bundesgeschäften über die Regional- und Metropolitankonferenzen sowie über die Konferenz der Kantonsregierungen
- Durchführung von Demokratiekonferenzen mit dem benachbarten Ausland

9.1 Aufgaben und Ressourcen effizient verknüpfen

- Neuausrichtung E-Voting Aargau
- Umsetzung Image Aargau mit Social-Media-Strategie
- Ausbau E-Government-Plattform
- Weiterentwicklung der Führungsinstrumente und Neugestaltung der Rechnungslegung

3.2 Wichtigste inhaltliche Neuerungen

Der Regierungsrat formuliert im Entwicklungsleitbild 2017–2026 zehn Strategien:

1. Den Staatshaushalt stabilisieren
2. Wertschöpfung ermöglichen und Innovation fördern
3. Den Herausforderungen des Arbeitsmarkts begegnen
4. Sicherheit gewährleisten und Polizeipräsenz erhöhen
5. Qualität und Effizienz der Bildung steigern
6. Den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken
7. Die Gesundheitsversorgung langfristig finanzierbar und bedarfsgerecht ausgestalten
8. Lebensraum gestalten und Mobilität effizient bewältigen
9. Die Energieversorgung langfristig sichern
10. Strukturen weiterentwickeln und Zusammenarbeit gestalten

Die sich akzentuierenden finanziellen Herausforderungen zur Sanierung des Staatshaushalts sind im Entwicklungsleitbild 2017–2026 dreifach abgebildet: Erstens mit der Querschnittstrategie "Den Staatshaushalt stabilisieren" sowie zweitens mit politischen Ausrichtungen und Stossrichtungen in den einzelnen Sachstrategien und der Querschnittstrategie "Strukturen weiterentwickeln und Zusammenarbeit gestalten". Drittens wird im Entwicklungsleitbild 2017–2026 neu eine finanzielle Langfristperspektive abgebildet. Die detaillierten Ergebnisse der finanziellen Langfristperspektive sind dem Bericht des Regierungsrats zur Gesamtsicht Haushaltsanierung vom 10. Mai 2017 beigelegt.

Weitere wichtige strategische Neuausrichtungen im Vergleich zum Entwicklungsleitbild 2013–2022 sind im Folgenden aufgelistet:

- Strategie 1. Den Staatshaushalt stabilisieren: Die Strategie betrifft alle Aufgabenbereiche des Kantons und ist vor dem Hintergrund der finanziellen Herausforderungen als Querschnittstrategie zu verstehen.
- Strategie 4. Sicherheit gewährleisten und Polizeipräsenz erhöhen: Der Fokus wird neben der Verfolgung von schweren Verbrechen neu verstärkt auf den mobilen Einsatz der Polizeikräfte gelegt (Verbrechensverhütung, rasche Intervention).
- Strategie 5. Qualität und Effizienz der Bildung steigern: Der Fokus wird gezielt auf die Effizienz des Bildungssystems gelegt.
- Strategie 6. Den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken: Neben bewährten Ansätzen wird der Fokus auch auf die langfristige Finanzierbarkeit von Sozialwerken wie den Ergänzungsleistungen gelegt.
- Strategie 7. Die Gesundheitsversorgung langfristig finanzierbar und bedarfsgerecht ausgestalten: Der Fokus wird noch stärker auf die langfristige Finanzierbarkeit und Effizienz des Gesundheitssystems gelegt.
- Strategie 8. Lebensraum gestalten und Mobilität effizient bewältigen: Der Fokus wird auf die sich akzentuierenden Nutzungskonflikte im Raum und auf die zunehmende Mobilitätsnachfrage gelegt.
- Strategie 9. Energieversorgung langfristig sichern: Der Fokus wird auf die für den Aargau wichtige Wasserkraft und auf die Versorgungssicherheit gelegt.
- Strategie 10. Strukturen weiterentwickeln und Zusammenarbeit gestalten: Der Fokus liegt auf dem Wiedererlangen des Handlungsspielraums für den Kanton Aargau und der dazu notwendigen Ausgestaltung von Strukturen und der Zusammenarbeit mit dem Bund oder den Gemeinden. Auch diese Strategie betrifft die verschiedensten Aufgabenbereiche und ist als Querschnittstrategie ausgelegt.

Die Ausrichtungen in den Strategien 2. "Wertschöpfung ermöglichen und Innovation fördern" und 3. "Den Herausforderungen des Arbeitsmarkts begegnen" haben sich nicht grundlegend verändert und werden fortgeführt.

3.3 Wichtigste formale Neuerungen

Die Anzahl Strategien wurde im Vergleich zum Entwicklungsleitbild 2013–2022 von 15 auf 10 reduziert. Die Strategien sind in die drei Teile Umfeldentwicklung (Warum), politische Ausrichtung (Was) und Stossrichtungen (Wie) strukturiert. Layout und Drucklegung wurden ressourcensparend organisiert (Schlichteres Layout, Verzicht auf Fotografien, Verzicht auf Spezialpapier, kleine Druckauflage).

3.4 Zielpublikum

Mit dem Entwicklungsleitbild positioniert sich der Regierungsrat nach aussen und kommuniziert nach innen. Zielpublikum nach aussen sind in erster Linie der Grosse Rat, die Bevölkerung und die Medien. Nach innen entspricht das Entwicklungsleitbild dem Auftrag an die Kantonsverwaltung zur Umsetzung der mittel- und längerfristigen politischen Stossrichtungen.

Das Entwicklungsleitbild verfolgt in erster Linie eine Aussensicht. Motiviertes Personal und effiziente verwaltungsinterne Prozesse sind unbestritten eine wichtige Grundlage für die Umsetzung der politischen Ausrichtungen, sie werden aber im Entwicklungsleitbild nicht als Strategien abgebildet, sondern im Abschnitt "Der Kanton als Arbeitgeber" beleuchtet.

4. Auswirkungen

Die im Entwicklungsleitbild 2017–2026 formulierten Strategien werden in der Aufgaben- und Finanzplanung konkretisiert. Mit dem Projekt "Gesamtsicht Haushaltsanierung" werden wichtige Reformvorhaben des Regierungsrats konkretisiert und weiterverfolgt. Diese Reformvorhaben werden dem Grossen Rat im Lauf der Legislatur soweit erforderlich als Einzelvorlagen unterbreitet. Dabei werden auch die Auswirkungen fallbezogen dargestellt.

Antrag

Das Entwicklungsleitbild 2017–2026 wird zur Kenntnis genommen.

Regierungsrat Aargau

Beilage

- Entwicklungsleitbild 2017–2026